

II- 1800 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Zl. 10.000/65 - Parl/76

Wien, am 18. Jänner 1977

An die
PARLAMENTS-DIREKTION819/AB
1977-01-19
zu 824/JParlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 824/J-NR/76, betreffend Einladung des Sängers Wolf BIERMANN durch den Herrn Bundesminister, die die Abgeordneten Dr. BROESIGKE und Genossen am 1. Dezember 1976 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Nachdem der Künstler Wolf BIERMANN von den kommunistischen Machthabern in der DDR in bekannter inhumaner Weise behandelt, von seiner Familie getrennt und ausgebürgert worden war, bestand für mich der einfache menschliche Imperativ, diesem Opfer des gegenwärtigen DDR-Systems beizustehen und ihm Hilfe anzubieten.

ad 2)

Ich dachte an eine Aussprache mit BIERMANN in erster Linie mit dem praktischen Ziel, eventuell beim Zustandekommen einer Vortragstournee in Österreich - wofür schon seit Jahren vor allem in künstlerisch interessierten Bevölkerungsgruppen Interesse besteht und das nach der Ausbürgerung eher noch stärker geworden ist - beizustehen.

